

# Im Trend

Bankjournal

Nr. 2\_2011



Wie KEBA Ideen  
und Innovationen fördert

**KEBA**<sup>®</sup>

Automation by innovation.

## Liebe Leserin, lieber Leser!



Seit der letzten Ausgabe der Im Trend hat sich vieles getan, das wir Ihnen nicht vorenthalten möchten: Im KEBA-Kundenservice läuft aktuell ein Projekt zur Optimierung der Ersatzteillogistik, das auch Servicepartner und Endkunden, also Banken und Sparkassen, betrifft. Außerdem haben wir mit Klaus Breitmoser über die Einführung des Cash-Recyclings in der Sparkasse Ingolstadt gesprochen und wollten von ihm wissen, warum ihn KePlus R6 nachhaltig überzeugt. Diesmal geben wir Ihnen auch einen detaillierten Einblick in das Unternehmen KEBA. In regelmäßigen Abständen wird die KEBA-Vision entwickelt und den Mitarbeitern präsentiert. Den Entwicklungs- und Umsetzungsprozess möchten wir Ihnen näher erläutern, damit sie verstehen, welche Strategien KEBA verfolgt. Außerdem haben wir Birgit Ettinger zum Interview gebeten. Sie leitet das Innovationsmanagement bei KEBA und zeigt Ihnen, wie Ideen bei KEBA gefördert, entstehen und nachhaltig umgesetzt werden.

Am Ende dieses Heftes finden Sie zudem zwei Berichte aus der Dienstleistungsautomation, wo wir Erfreuliches zu vermelden haben. 2011 feiert KEBA das 10-jährige Bestehen von KePol, der Logistiklösung für die automatisierte Warenannahme und -abgabe. Und: Unsere neue Heimladestation KeContact home hat den Automobilhersteller Daimler AG überzeugt – KEBA wurde als Kooperationspartner bis zum Jahre 2013 ausgewählt.

Mit diesen Neuigkeiten aus dem Hause KEBA wünsche ich Ihnen viel Freude beim Lesen!

Ihr Franz Berger, MBA  
Geschäftsbereichsleiter, KEBA Bank- und Dienstleistungsautomation

# Inhalt



## Coverstory

Wie KEBA Ideen und Innovationen fördert

## Unternehmen

- 4 **KEBAs Vision von der Zukunft**
- 6 **Automation by innovation**  
Der Stellenwert von Innovationsmanagement bei KEBA

## Produkte / Lösungen / Service

- 9 **KEBA-Ersatzteillogistik erhält Facelifting**  
Neue Ersatzteillogistik im After-Sales
- 10 **Auf Nummer sicher gehen**  
KePlus Skimming Device Detection

## Success Stories

- 12 **Sparkasse Ingolstadt: „KePlus R6 hat uns nachhaltig überzeugt“**

## News

- 14 **Raiffeisenbanken Österreich**  
Erfolgreiche Einführung von Cash-Recycling  
**Future Lab – die Sparkassen-Filiale der Zukunft**
- 15 **KePlus X6 auf den Pfaden der Kunst**  
Kunsthistorisches Museum Wien
- 16 **KePlus SyswatchAdapter erhält Freigabe der Finanz Informatik**
- 17 **1.000ster KEBA-Cash-Recycler für Sparkassen Deutschland**  
**KEBA Rumänien erhält erneut Auftrag der UniCredit Tiriac Bank**



Bitte kontaktieren Sie  
uns für weitere Informationen

**KEBA**<sup>®</sup>

Automation by innovation.

KEBA AG  
Cornelia Gollner  
Gewerbepark Urfahr  
A-4041 Linz

Tel: +43 732 7090-27441  
E-Mail: [goll@keba.com](mailto:goll@keba.com)

KEBA GmbH Automation  
Claudia Wolter-Brandt  
Leonhard-Weiss-Straße 40  
D-73037 Göppingen

Tel: +49 7161 9741-21  
E-Mail: [wob@keba.com](mailto:wob@keba.com)

## Dienstleistungs- automation

- 18 KEBA feiert zehn glanzvolle Jahre automatisierte Paketannahme und -abgabe mit KePol

## Energieautomation

- 20 KEBA-Produktportfolio im Bereich Elektromobilität  
Ganzheitliche Ladeinfrastruktur für den öffentlichen und privaten Bereich
- 21 Daimler entscheidet sich für KEBA  
KEBA ist Kooperationspartner im Bereich Heimladestationen für Elektrofahrzeuge der Daimler AG
- 22 KeContact home  
Überzeugende Produktneuheit und Exportschlager der österreichischen Elektromobilitätsindustrie



## Veranstaltungs- kalender

- 23 Veranstaltungsrückblick 2011

### Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: KEBA AG, 4041 Linz, Gewerbepark Urfahr, Tel.: +43 732 7090-0, Fax: +43 732 730910, E-Mail: [keba@keba.com](mailto:keba@keba.com), [www.keba.com](http://www.keba.com), Redaktion: Mag. Nina Lang, E-Mail: [la@keba.com](mailto:la@keba.com), Grafik: Claudia Gujon, E-Mail: [guj@keba.com](mailto:guj@keba.com), Lektorat: H. Maresch, [www.typokorrektor.at](http://www.typokorrektor.at)

# VISI2016N

## KEBAs Vision von der Zukunft

*In regelmäßigen Abständen wird die KEBA-Vision formuliert, in welche Richtung sich das Unternehmen entwickeln will. Nach intensiven Workshops hat die KEBA-Geschäftsleitung im Juni diesen Jahres sämtlichen Mitarbeitern die „VISION 2016“ präsentiert. KEBA möchte seinen Kunden und den Lesern der Im Trend in diesen intensiven Entstehungs- und Umsetzungsprozess Einblick geben. Lernen Sie KEBA von einer neuen Seite kennen!*

### Die Unternehmenswerte – Der Kern unseres Unternehmens

Die Unternehmenswerte bilden die Grundlage und Basis für die Zukunft, die in der Vision beschrieben wird. Sie stellen den Handlungsrahmen dar, wie sich KEBA-Mitarbeiter im Umgang mit Kunden, Mitarbeitern, Partnern und Lieferanten verhalten wollen. „**Professionell**“, „**lebendig**“, „**innovativ**“ und „**miteinander**“ sind die Kategorien, in denen wir unser tägliches Handeln beschreiben, die unser Verhalten beeinflussen und Orientierung im Umgang miteinander geben. Diese Werte sind aus der langjährigen Geschichte der KEBA entstanden, prägen unser tägliches Miteinander und haben Beständigkeit über viele Jahre.

Kunden, die uns in unserem Headquarter in Linz besuchen, sind immer wieder begeistert von dem „Spirit“, den sie bei KEBA erleben. Dies rührt nicht zuletzt daher, dass die Werte, die wir innerhalb der KEBA repräsentieren, auch authentisch gelebt und somit Kunden und Partnern vermittelt werden.

Die Unternehmenswerte bilden die Basis für die Leitidee von KEBA, für unser Bild über die Zukunft und den Weg dorthin. Mission, Vision und Strategie bauen somit auf den Unternehmenswerten von KEBA auf.

#### Wie äußern sich die Unternehmenswerte im täglichen Handeln?

**Professionell** – Wir sprechen die Sprache unserer Kunden und setzen auf langfristige Zusammenarbeit.

**Lebendig** – Wir sind mit Leidenschaft bei der Sache und begeistern uns für neue Ideen.

**Innovativ** – Wir setzen Trends am Markt und bieten Gesamtlösungen mit Wettbewerbsvorteilen.

**Miteinander** – Wir gehen ehrlich und wertschätzend miteinander um und tun, was wir sagen.



### Die Mission – Leitidee für KEBA

„**KEBA-Technologien helfen den Menschen, ihre Lebens- und Arbeitswelt einfacher zu gestalten.**“ So lautet das Mission Statement der KEBA AG. Es ist der Leitspruch des Unternehmens, der Orientierung nach innen und außen gibt. Die Mission beschreibt den Zweck und Auftrag unseres Unternehmens und beantwortet die Frage, wofür KEBA steht.

Seit seiner Gründung im Jahre 1968 steht KEBA für innovative Automation in den unterschiedlichsten Branchen. Verschiedene Anwendungsbereiche profitieren von der hohen Qualität und dem Lösungsanspruch von KEBA: Steuerungen für Maschinen und Roboter, mobile Handbediengeräte, Selbstbedienungsterminals für Geldinstitute, First- und Last-Mile-Lösungen für Post- und Logistikunternehmen und Energieautomation.

KEBA hat es sich zum Ziel gemacht, diese anspruchsvollen Lösungen in Zukunft noch mehr in den Dienst der Menschen zu rücken. **Nicht der Nutzen alleine, sondern der einfache Zugang, die komfortable Benützung rücken in den Vordergrund.**

### Die Vision – Unser Bild über die Zukunft

Die Vision beschreibt unsere Vorstellung von einer erstrebenswerten Zukunft. Sie ist ein wichtiger Faktor der Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit eines Unternehmens, wenn sie sich an den Zukunftsentwicklungen orientiert und systematisch im Unternehmensalltag gelebt wird.



Da für jedes Unternehmen die Umwelt, in der es agiert, von essenzieller Bedeutung ist, wurden im Zuge der Visionsentwicklung vorab die wichtigen Trends für die kommenden Jahre analysiert.

Das KEBA-Management beschäftigte sich intensiv mit Key Trends und Themen wie Städteentwicklung, demografische und menschliche Entwicklung, Wirtschaftstrends, neue Technologien, Umwelt und Politik und leitete daraus relevante Themen für die KEBA-Vision ab. Die Vision berücksichtigt somit nicht nur interne (Wert-)Vorstellungen, Ziele und Verhaltensmuster, sondern auch externe Chancen, Risiken und Einflussfaktoren.

Wesentliche Bestandteile der KEBA-Vision sind die Themen **Innovation, Internationalisierung, Einfachheit in der Bedienung („easy to use“)** und **optimierte Gesamtlösungen**.

**Innovation**

KEBA sieht Innovation und eigene Wertschöpfung als Basis für seine Vertriebsfolge. Aus diesem Grund lenken wir den Fokus auf Innovationen, die sich für uns nicht nur in Produkten widerspiegeln, sondern auch in Prozessen und Details.

Die neuen Kontoserviceterminals KePlus P6 und K6 sind dafür das beste Beispiel: Sie vereinen absolut neuartige Features, wie das stufenlos verstellbare Display oder die außenliegende Füllstandsanzeige, die nicht nur den Markt revolutionieren, sondern, was viel wichtiger ist, dem Kunden einen echten Mehrwert bieten.

**Internationalisierung**

KEBA war schon immer ein international ausgerichtetes Unternehmen mit einer hohen Exportquote. Wir sehen im internationalen Geschäft einen wesentlichen Beitrag zu einem positiven Geschäftsergebnis und wollen auch in Zukunft die Internationalisierung weiter vorantreiben. Mit Tochtergesellschaften und einer intensiven Betreuung vor Ort wollen wir noch intensiver mit Kunden in Kontakt stehen und mit Produkten, die den Anforderungen im jeweiligen Land entsprechen, dabei auf ganzer Linie erfolgreich sein.

**Einfachheit in der Bedienung („easy to use“)**

KEBA-Produkte stehen für „easy to use“, denn KEBA-Technologien sollen Menschen dabei unterstützen, ihre Lebens- und Arbeitswelt einfacher zu gestalten. Deshalb vereinen alle KEBA-Produkte den Anspruch an eine einfache und intuitive Bedienung gepaart mit anspruchsvollem Design und überdurchschnittlicher Qualität. Zahlreiche Auszeichnungen, wie der iF product design award, bestätigen dies.

**Optimierte Gesamtlösungen**

In Zukunft wollen wir unseren Kunden noch mehr Vorteile durch optimierte Gesamtlösungen bieten.

Im Banking-Bereich wollen wir mit unserem jahrelangen Know-how und unserer Erfahrung Berater für unsere Kunden sein, wenn es um Prozessoptimierungen innerhalb von Banken und Sparkassen geht.

Mit Analysetools kann der Einsatz von KEBA-Bankprodukten in der Filiale optimiert und damit die Wirtschaftlichkeit bei Geldinstituten gesteigert werden. Weiterhin sollen unsere Produkte durch KEBA-Kerntechnologie Maßstäbe am Markt setzen.

*Die Strategie – Der Weg in die Zukunft*

Um die Vision und die gerade erwähnten Kernthemen zu erreichen, bedarf es einer Strategie, die die Richtung und den Weg des unternehmerischen Handelns beschreibt. Die Strategie konkretisiert somit die Vision und ist das, was der Kunde in Händen hält oder tatsächlich wahrnimmt.

**Fazit**

Gepaart mit der jahrelangen Erfahrung, dem branchenspezifischen Detailwissen und dem Mut, einen Schritt weiter zu gehen, ist und bleibt dies alles der Garant für höchste Qualität und Kundenzufriedenheit der KEBA-Lösungen.

*„ KEBA-Technologien helfen den Menschen, ihre Lebens- und Arbeitswelt einfacher zu gestalten. “*



# Automation by innovation



**Seit mittlerweile vier Jahren gibt es innerhalb der KEBA die Organisationseinheit Technology Management Innovation (TMI), die sich intensiv mit dem Thema Innovations- und Ideenmanagement beschäftigt. Im Trend bat Birgit Ettinger, Leiterin des Innovationsmanagements, zum Gespräch.**

## **Warum kam es im Zuge des Organisationsentwicklungsprojektes 2007 zur Gründung des Innovation Managements?**

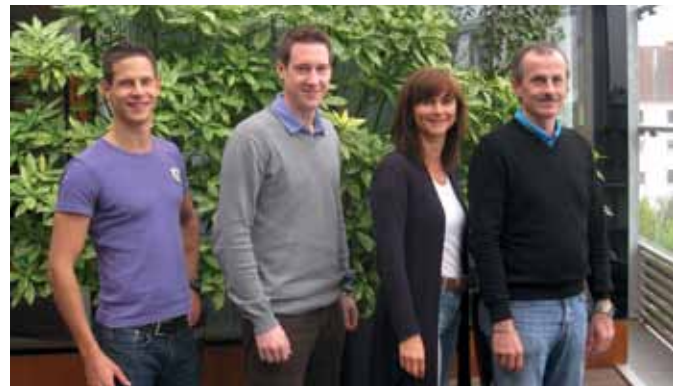
KEBA ist seit seiner Gründung ein hochtechnologisches Unternehmen, das mit Innovationen immer wieder Trends am Markt gesetzt hat, dies auch weiterhin tut und natürlich auch tun will. Allerdings ist dem KEBA-Management auch bewusst, dass Innovationen nicht einfach so entstehen, sondern die Ideenfindung bewusst unterstützt und gefördert werden muss. Um Ideen erfolgreich in die Produktentwicklung und Markteinführung überleiten und damit wirtschaftlich erfolgreich machen zu können, ist es notwendig, Ideen systematisch zu bearbeiten. Aus diesem Grund wurde die Abteilung Technology Management Innovation gegründet.

## **Was sind konkret Ihre Aufgaben, worin sehen Sie Ihre Mission, Ihren Existenzgrund innerhalb des Unternehmens?**

Wir sind dazu da, Ideen gleich von Beginn an zu fördern und sicherzustellen, dass diese im Alltag nicht verloren gehen und systematisch bearbeitet werden. Die Entstehung und Bearbeitung von Ideen erfolgt zum Beispiel in Workshops oder Expertenrunden, die wir initiieren und moderieren. Wir übernehmen dann auch die Evaluierung und Bearbeitung von einzelnen Ideen und leiten Vorentwicklungsprojekte. Außerdem ist es unsere Aufgabe, den gesamten Ideenmanagementprozess zu überwachen. Wir kümmern uns auch darum, Netzwerke zum Beispiel zu Forschungseinrichtungen aufzubauen und ständig zu erweitern und Förderungen einzutreiben, um das finanzielle Risiko von Innovationen abzufedern.

Ganz generell ist unser Ziel auch, den strategischen Weitblick aller Mitarbeiter und ihre Experimentfreudigkeit zu fördern. Diese Arbeit erfordert oft viel Mut und Überzeugungskraft, neue Wege zu wagen

und Menschen anzuregen, über den Tellerrand hinauszublicken, aber genau das macht auch den Spaß daran aus.



*Das Team des Innovationsmanagements bei KEBA*

## **Wie sieht das Ideenmanagement bei KEBA konkret aus?**

Das Ideenmanagement und die systematische Ideenbearbeitung wird getragen von dem KEBA-Ideenpool (kurz KIP), einer Ideendatenbank, auf die alle KEBAner Zugriff haben und in die aktiv Ideen eingetragen werden. Der gesamte Bearbeitungsverlauf einer Idee kann im KIP verfolgt werden. Der Eintragende definiert für seine Idee einen Ideenbearbeitungsverantwortlichen aus dem KEBA-Innovationsnetzwerk. In diesem sind Mitarbeiter aus den verschiedensten Unternehmensbereichen vertreten. Der Ideenbearbeitungsverantwortliche ist dazu angehalten, die Idee aufzugreifen und zu bewerten. Die Bewertung der Idee erfolgt auf transparente Art und Weise anhand definierter Kriterien (Chancen und Risiken), wie Strategie-Fit, Neuheitsgrad, Kundenattraktivität, Erzielung von Alleinstellungsmerkmalen, Markteintrittsbarrieren und Verfügbarkeit des benötigten technischen Wissens.

Im Anschluss an die Bewertung muss ein Feedback an den Eintragenden erfolgen. Das mehrstufige Vorgehen ermöglicht eine strukturierte Vorgehensweise, der Prozess ist dennoch sehr schlank.

# – der Stellenwert von Innovationsmanagement bei KEBA

## Wann spricht man von einer Innovation?

Eine Innovation ist eine Neuerung oder Erneuerung, wobei man von Innovationen erst spricht, wenn Ideen (auch wirtschaftlich) erfolgreich umgesetzt werden. Innovationen können sich auf Produkte, Dienstleistungen oder Prozesse beziehen. Radikale Innovationen sind solche, die vollständige Neuerungen umfassen. Inkrementelle Innovationen sind logische Weiterentwicklungen.

## Was ist Ideenmanagement?

Als Ideenmanagement wird die erste Phase eines Innovationsprozesses bezeichnet. Somit ist bei KEBA dem Entwicklungsprozess ein Ideenmanagement-Prozess vorgelagert. Ziel im Ideenmanagement-System ist es, Ideen bewusst zu gewinnen und eine systematische Bearbeitung sicherzustellen. Durch das frühzeitige Aufgreifen neuer Ideen sollen Chancen bewusst und zeitgerecht genutzt und somit ein nachhaltiger Wettbewerbsvorteil erreicht werden.



Birgit Ettinger, Leiterin  
Innovationsmanagement bei KEBA

## Welche Herausforderungen erleben Sie in Ihrer täglichen Arbeit?

Die größte Herausforderung ist auf jeden Fall, dass Entscheidungen im Ideenmanagementprozess oft auf Basis noch nicht greifbarer, weicher Faktoren getroffen werden müssen. Es ist daher notwendig, den Personen, die darin arbeiten, Unterstützung zu bieten, sodass zu Beginn auch sehr weitreichende Ideen, die im Moment noch absolut unrealistisch erscheinen, möglich, zulässig, ja sogar willkommen sind. Genau das macht später ja eine Innovation aus! Zudem muss der Prozess des Ideenmanagements laufend am Leben erhalten werden. Es ist unumgänglich, im Alltag, in dem jeder Einzelne von operativen Aufgaben nur so überflutet ist, Freiräume zu schaffen.

## Auf welche Leistungen der vergangenen Jahre sind Sie besonders stolz?

Wir haben das Innovationsmanagement innerhalb der KEBA quasi vollständig aufgebaut. 2007 haben wir den Ist-Stand des Themas Innovationen bei KEBA erhoben. Gleichzeitig haben wir uns mit anderen Firmen und Innovationsmanagern vernetzt, um von ihnen zu erfahren, wie das Thema dort behandelt wird. Wir haben darauf basierend unser eigenes Konzept geschaffen und innerhalb kürzester Zeit den vollständigen Prozess etabliert, der mittlerweile stabil läuft.

Erstmals haben wir dieses Jahr auch die besten Ideen prämiert. Von Anfang an wollten wir ein Anreizsystem schaffen, in dem die Wertschätzung für die eingebrachten Ideen und für das Engagement der Mitarbeiter vermittelt wird. Im Juni 2011 gab es deshalb eine Veranstaltung, in der Preise für alle Ideeneinreicher verlost und die drei besten Ideen (diese wurden von einer KEBA-Jury ausgewählt) prämiert wurden. Damit wollen wir zeigen, dass uns etwas an dem Thema liegt, dieses einen wichtigen Stellenwert bei KEBA hat und damit auch wertschätzend umgegangen wird.



Prämierung der besten Ideen

## Was ist Ihr Wunsch und Ihr Ziel für die Zukunft?

Ich möchte, dass es jederzeit möglich und erwünscht ist, schnell Dinge auszuprobieren und zu experimentieren. Nur so kann Kreativität gefördert und können Ideen entwickelt werden. Diese Offenheit soll auch nach außen getragen werden.

**An Kunden oder Partner möchte ich deshalb die wichtige Botschaft schicken, dass jeder, der selbst gerne experimentiert und Ideen zum Beispiel im Hinblick auf Bankautomation hat, jederzeit gerne mit uns in Kontakt treten kann. Wir nehmen Inputs von außen gerne auf und arbeiten liebend gerne mit Kunden und Partnern gemeinsam an Ideen.**

„ Es ist unumgänglich, im Alltag Freiräume für die Ideenfindung zu schaffen. “

Lesen Sie weiter auf Seite 8.

Fortsetzung von Seite 7:

# Beispiele für KEBA-Innovationen – entstanden im Ideenmanagement

## Roboter steuern leicht gemacht



Im Industrieautomationsbereich wurde vor geraumer Zeit die Idee „directmove“ in den KEBA Idea Pool eingetragen. Es handelt sich dabei um ein Handbediengerät in der Größe eines Laserpointers oder Kugelschreibers, mit dessen Hilfe industrielle Roboter verfahren werden. Durch das an die Bedienung einer populären Spielkonsole angelehnte technische Prinzip können Roboterarme intuitiv per Bewegungssteuerung mittels Gestik der Hand komfortabel und zeitsparend programmiert werden. Im Gegensatz zu bestehenden Lösungen muss der Benutzer dabei nicht in Koordinatensystem und Orientierung denken, sondern der Roboter lernt von den Handbewegungen des Bedieners durch Nachahmen der gezeigten Gesten.

Die Idee wurde damals von einer I-Group bewertet und weiter ausgearbeitet. Das Funktionsmuster wurden auf Messen und bei Kunden getestet und in einem Vorprojekt einer technologischen und wirtschaftlichen Überprüfung unterzogen. Innerhalb der KEBA war man von dieser Idee so begeistert, dass sie schließlich den Sprung in die Produktentwicklung schaffte. Derzeit läuft die Markteinführung des directmove und Kunden zeigen sich schon heute vom intuitiven Bedienkonzept mehr als begeistert.

## Einfach & sicher Strom tanken



Auch die **Stromtankstelle** ist dem Ideenmanagement bei KEBA als Antwort auf den Trend „elektrobetriebene Fahrzeuge“ entsprungen. Was vor drei Jahren mehr als unrealistisch klang, hat es in der Zwischenzeit zu einer eigenen Geschäftseinheit innerhalb der KEBA geschafft und boomt. Zu Beginn wurde ein Vorentwicklungsprojekt gegründet, in dessen Team Mitarbeiter aus den verschiedensten Geschäftsbereichen vertreten waren. Dabei befasste man sich intensiv mit Themen wie dem gesamten Umfeld der Elektromobilität als auch mit wirtschaftlichen Faktoren.

Das Produktportfolio von KEBA im Bereich der Elektromobilität reicht heute von der autonomen Ladestation über erweiterbare Satellitensteckplätze bis hin zu Heimpladestationen für den privaten Bereich. Zu KEBAs Kunden auf diesem Gebiet zählen Energieversorgungsunternehmen und Stadtwerke, Handelsunternehmen und Gemeinden in Österreich und Deutschland sowie Automobilhersteller wie zum Beispiel die Daimler AG (lesen Sie dazu unseren Artikel auf Seite 21).

„ Kreativität fördern –  
Ideen entwickeln –  
Innovationen umsetzen “



# KEBA-Ersatzteillogistik erhält Facelifting

## Neue Ersatzteillogistik im After-Sales

**Erstklassiger Service für erstklassige Produkte – das ist der KEBA-Servicegedanke. Mit KEBA entscheiden sich Kunden für Produkte, die durch ausgereifte Technologie und innovative Ideen überzeugen. Damit die Kundenzufriedenheit langfristig sichergestellt werden kann, ist auch der KEBA-Kundenservice von überdurchschnittlicher Qualität. Die Supportleistungen reichen dabei vom Rollout-Management, Inbetriebnahme und Life-Cycle-Service über das Ersatzteil- und Reparaturmanagement, Helpdesk- und Supportservice bis hin zu Schulungen, Zertifizierungen und Kunden- und Partnermanagement.**

Um die stetig wachsenden Anforderungen des Bankenmarktes noch besser erfüllen zu können, befindet sich das Ersatzteillogistik-Konzept gerade im Umbruch: Ab 1. April 2012 steht allen Kunden, darunter auch Banken und Sparkassen, ein neues Ersatzteillogistik-Konzept zur Verfügung, bei dem Next-Business-Day-Lieferungen gepaart mit hoher Lieferfähigkeit möglich sind.

Ziel des Projektes ist eine ganzheitlich optimierte Ersatzteillogistik mit raschen Lieferzeiten, hohen Teileverfügbarkeiten und attraktiven Preisen, bei dem neben der Belieferung der deutschen Servicepartner, Banken und Sparkassen auch die rasche Belieferung internationaler Kunden eine tragende Rolle spielen sollte.

### Reibungslose, optimierte Serviceprozesse

Vor diesem Hintergrund werden bei KEBA aktuell die internen logistischen Serviceprozesse und Strukturen völlig umgestellt und neu definiert. Die Trennung der Serviceprozesse vom Seriengeschäft ist dabei ein notwendiges Resultat, um sowohl den Versand von Serienteilen als auch den Versand von Ersatzteilen reibungslos gestalten zu können und Kapazitäten für zukünftige Erweiterungen zu schaffen.

### Flexibel bei Ersatzteillieferungen

Konkret erfolgt eine Zusammenfassung der Ersatzteile in einem physischen Ersatzteillager und die Übersiedelung des KEBA-Reparaturcenters in ein Gebäude am Standort der KEBA in Linz, um Prozess- und Bearbeitungszeiten im Sinne der Kunden so gering wie möglich zu halten und zukünftig weiterhin als flexibel agierender Partner Ersatzteillieferungen abwickeln zu können. Zusätzlich soll im Bereich der Auftragsbearbeitung ein Web-Shop eingerichtet werden, der eine digitale Auftragserfassung ermöglicht und die Auftragsdurchlaufzeit bei KEBA zusätzlich reduziert.

### Effiziente Abwicklung für maximale Geräteverfügbarkeit

Ziel ist es, Aufträge noch am selben Tag und im Expressfall binnen einer Stunde abwickeln zu können und einem Logistikdienstleister zu übergeben.

Für Selbstbedienungsgeräte in Geldinstituten ist es essenziell, die Stillstandszeiten so gering wie möglich zu halten. Die Geräteverfügbarkeit ist der wichtigste Faktor, wenn es um die Akzeptanz von SB-Lösungen bei Bankkunden geht. Aus diesem Grund werden Stillstandszeiten in keiner Weise toleriert. Umso bedeutender ist es, dass Service Level Agreements (SLAs) straff gehalten werden, wofür mit diesem Projekt die Grundlage geschaffen wird.



### Die Praxis

In Deutschland erfolgt daher ab 1. April 2012 die Belieferung von Servicepartnern, Banken und Sparkassen nicht mehr über einen externen Logistikdienstleister als zusätzliche Lagerstufe, sondern direkt per Übernacht-Versand ab Linz. In Zusammenarbeit mit einem renommierten Kurier-Express-Paket (KEP)-Dienstleister werden die bestellten Ersatzteile über Nacht an die gewünschten Lieferadressen zugestellt. Unabhängig davon, ob Technikerfahrzeuge, Drop-Off-Points, Zentrallager der Servicepartner oder Bankinstitute beliefert werden müssen, kann eine Zustellung deutschlandweit bis 7 Uhr garantiert werden. Für zeitunkritische Bestellungen, die keinen Übernacht-Transport erfordern, wird weiterhin eine Standardbelieferung angeboten.

### Auswirkungen

KEBA verspricht sich zukünftig von diesem Konzept eine erhöhte Transparenz über den gesamten Service-Logistikprozess, vermehrten Kontakt und Nähe zu Servicepartnern, Banken und Sparkassen sowie die Möglichkeit, dem Preisdruck der letzten Jahre durch Verschlinkung der Prozesse entgegenzuwirken.

„ *Rasche Lieferzeiten und hohe Teileverfügbarkeiten zu attraktiven Preisen – das ist die optimierte KEBA-Ersatzteillogistik.* “

# Auf Nummer sicher gehen

## KePlus Skimming Device Detection ist die intelligente Lösung zur sicheren Erkennung von Skimming-Aufsätzen an KEBA-Automaten

*Von Dipl.-Ing. (FH) Stephan Danner, Produktmanager  
KePlus Bankautomation, KEBA AG*



### Zur Person:

Stephan Danner ist Produktmanager der KEBA AG für die Produkte der KePlus Bankautomation. Er besitzt umfangreiche Erfahrung bei Cash- und Non-Cash-Bankautomationsprodukten, vor allem in den Bereichen Sicherheit, Cash-Recycling (und -integration) und Cash-Management. Seit 2004 im Unternehmen KEBA beschäftigt widmete er sich anfänglich der Entwicklungstätigkeit für Cash-Systeme und wechselte später in den Bereich des Produktmanagements.

### Sicherheit an Geldautomaten steht an erster Stelle

Immer wenn es um Geld geht, spielt das Thema Sicherheit eine besonders bedeutende Rolle. Die Sicherheit an Geldautomaten ist für Banken und Sparkassen von zentraler Bedeutung, da Betrugsfälle an Geldautomaten neben dem finanziellen Schaden auch negative Auswirkungen auf das Image des Geldinstitutes und – durch geringere Kundenakzeptanz – auch auf das Nutzungsverhalten der Bankkunden und somit die Wirtschaftlichkeit der SB-Geräte haben können.

### Skimming – organisierte Kriminalität mit hohem volkswirtschaftlichen Schaden

Mittlerweile sind über 85% aller Angriffe auf Geldautomaten auf so genanntes Skimming (bedeutet so viel wie „Abschöpfen“) zurückzuführen.<sup>1</sup> Dabei geht es immer um das Ausspionieren und Duplizieren von Kundendaten, die aus den Daten des Magnetstreifens der Bankkarten und der zugehörigen PIN bestehen. Beim „Skimming“ werden elektronische Geräte, so genannte „Skimming-Aufsätze oder -Ein-

sätze“ mit kleinsten Leseköpfen am oder im Kartenlesermaul angebracht, die aufgrund der fortschreitenden Miniaturisierung immer schwieriger zu entlarven sind. Der Diebstahl der Kartendaten und das nachfolgende Abschöpfen der Konten ist schon längst keine nationale Angelegenheit mehr – die kriminellen Banden sind exzellent organisiert und agieren weltweit („Cross Border Fraud“).

Der durch „Skimming“ verursachte volkswirtschaftliche Schaden belief sich in Europa im Jahr 2010 auf knapp 270 Mio. Euro<sup>2</sup>, wobei dies nur die offizielle Schadenssumme darstellt. Nicht beziffert werden jene Kosten, die durch Aufwand seitens Banken, Dienstleister und auch Exekutive sowie durch Konten- und Kartensperrungen und dem geänderten Nutzungsverhalten der Bankkunden entstehen.

<sup>1</sup> Quelle: European ATM Crime Report 2010

<sup>2</sup> Quelle: European ATM Crime Report 2010



### Technologieunabhängig Skimming bekämpfen

Die technischen Methoden, auf die Kriminelle beim Skimming zurückgreifen, unterliegen einer permanenten Weiterentwicklung. Die Störung eines eventuell angebrachten Skimming-Moduls scheint dieser Weiterentwicklung zu unterliegen, daher besteht bei diesen Lösungen erhöhtes Investitionsrisiko.

Da Skimming-Module immer eine Elektronikkomponente besitzen, ist eine zuverlässige Erkennung von Skimming-Aufsätzen unabhängig von der verwendeten Skimmingtechnologie notwendig. Dies schützt Ihre Investition ohne Einfluss der Skimmingtechnologieentwicklung. Genau hier setzt KEBA an und packt mit der Produktinnovation KePlus Skimming Device Detection das Problem an der Wurzel.

### KEBA-Produktinnovation: KePlus Skimming Device Detection

KePlus Skimming Device Detection erkennt wirkungsvoll Manipulationen an SB-Geräten durch eine zuverlässige und effektive Überwachung des Bereichs rund um den Magnetstreifen im Kartenlesermaul.



KePlus Skimming Device Detection arbeitet im Verborgenen und durchdringt zur Überwachung die im Umfeld des Kartenlesermauls üblichen Materialien. Es detektiert Metalle, bestimmte Kunststoffe,

aber auch Wasser und ist von außen nicht erkennbar. Die normale Bedienung führt bei KePlus Skimming Device Detection aufgrund des innovativen Auswertalgorithmus nicht zur Detektion.

Je nach Anwendungsmöglichkeit sind anschließend verschiedene Schutzmaßnahmen wie ein Außerbetriebsetzen des Gerätes und das Setzen eines stillen Alarms möglich, um Bankkunden vor illegalen Angriffen zu schützen und kriminelle Aktivitäten an den KEBA-Automaten sofort zu verhindern.

### Investitionsschutz, Verfügbarkeit und Zukunftssicherheit sind Trumpf

KePlus Skimming Device Detection weist einen besonders hohen Innovationsgrad auf. Seine Technologie arbeitet im Mikrowellenfrequenzbereich und nützt Verfahren zur scharfen Abgrenzung der räumlichen Veränderung.

Während andere am Markt erhältliche Systeme einen Erfassungsbereich von 50 bis 500 mm aufweisen, was häufig zu Fehlalarmen führen kann, wird bei KePlus Skimming Device Detection eine sehr hohe Empfindlichkeit gegenüber Objekten und deren Veränderung erzielt.

Der überwachte Bereich ist sehr eng und beschränkt sich darauf, wo Skimming überhaupt möglich ist. Veränderungen außerhalb dieses Bereichs werden nicht detektiert. Dies garantiert die volle Funktionsfähigkeit des Selbstbedienungsautomaten bei gleichzeitigem Schutz.

**KePlus Skimming Device Detection ist damit die einzige Lösung mit absolut hoher Zuverlässigkeit und Betriebssicherheit, das heißt wenigen Fehlalarmen, die Sicherheitsrisiken an KEBA-SB-Geräten nachhaltig minimiert.**

# Interview: Sparkasse Ingolstadt „KePlus R6 hat uns nachhaltig überzeugt“



## Zur Person:

Klaus Breitmoser ist Abteilungsleiter Organisation und IT-Service der Sparkasse Ingolstadt (Bilanzsumme zum 31.12.2010: ca. 3,2 Mrd. Euro) und bereits seit 1979 dort beschäftigt.

Seit 1984 ist er für den IT-Betrieb innerhalb der Sparkasse Ingolstadt verantwortlich.

**Herr Breitmoser, bis Ende 2010 hatten Sie Cash-Recycling noch gar nicht im Einsatz. Einzahlungen wurden am Schalter oder über Nachttresore abgewickelt, die Auszahlung über monofunktionale Geldauszähler. Was hat Sie dazu bewogen, über das Thema „Cash-Recycling“ nachzudenken?**

Für das Thema „Cash-Recycling“ gab es hauptsächlich drei Gründe: Etwa die Hälfte unserer zu diesem Zeitpunkt bestehenden Geldautomaten waren zehn Jahre und älter und es stellte sich die Frage, ob ein 1:1-Ersatz durch monofunktionale Auszähler überhaupt sinnvoll ist.

Zudem setzen wir bisher klassische, mechanische Nachttresor-Anlagen ein. Auch hier war die Frage zu beantworten, ob dieses Konzept für die Zukunft tragfähig ist.

Schließlich führ(t)en Veränderungen bei der Deutschen Bundesbank auch dazu, dass die Kosten für die Bargeld-Logistik ständig steigen, da vermehrt Leistungen von Wertdienstleistungsunternehmen in Anspruch genommen werden müssen.

Wir haben uns intensiv mit diesen Fragestellungen auseinandergesetzt und dann final entschieden, dass wir Cash-Recycler flächendeckend einsetzen werden – mit der vollständigen Deinstallation bestehender Nachttresor-Anlagen.

## **Weshalb fiel die Wahl bei den SB-Cash-Recyclern auf KEBA?**

Wir haben die von der Finanz Informatik validierten und freigegebenen Cash-Recycler im Rahmen von Teststellungen von unseren Mitarbeitern der Abteilung Organisation und IT-Service anhand einer vorher definierten Test-Matrix auf Herz und Nieren im „closed-shop-Betrieb“ (also ohne Kunden) getestet.

Nach diesen Tests ging KEBA's KePlus R6 eindeutig als Sieger hervor. Zudem begeisterten uns Qualität und Verarbeitung dieses Gerätes.

## **Welche Erfahrungen haben Sie bei diesen Tests mit KePlus R6 gemacht?**

Die Reaktionen der Mitarbeiter, die die Tests durchgeführt haben, waren durchwegs positiv. KePlus R6 hat uns nachhaltig und in jeglicher Hinsicht überzeugt: Beginnend bei der Geräteverfügbarkeit, die sich auch später im Produktiveinsatz bestätigt hat, über die Qua-

lität der Banknotenerkennung und die Geschwindigkeit in der Verarbeitung bis hin zur Haptik und der gesamten Qualitätsanmutung des Gerätes.

## **Sind Sie damit zu einem überzeugtem KEBA-Kunden geworden?**

Ich muss ehrlich gestehen, dass wir vor diesem Projekt keine SB-Geräte der Firma KEBA im Einsatz hatten. Die Tests waren aber derart überzeugend, dass wir den „Schwenk“ gemacht haben. Unsere bisherigen positiven Erfahrungen bestätigten uns in dieser Entscheidung. Die KePlus R6 sind hoch verfügbare, performante Geräte, die auch von unseren Kunden sehr gut angenommen werden.

## **Wann wurde denn der erste KePlus R6 installiert und wie lange läuft der Rollout?**

Mit der Installation der ersten Cash-Recycler von KEBA haben wir im Februar 2011 begonnen. Mittlerweile sind acht Geräte im Einsatz, in diesem Jahr sollen noch weitere sechs folgen.

Die bisherigen Installationen und Inbetriebnahmen verliefen auch absolut problemlos und mehr als zufriedenstellend. Der Rollout in der Fläche mit insgesamt 40 Stück KePlus R6 wird Ende 2013 abgeschlossen sein.





Die Einführung des Cash-Recyclings wurde durch diverse Marketingaktivitäten unterstützt. Hier ging es jedoch primär darum, die Vorteile der SB-Einzahlung für unsere Kunden darzustellen und die neue Technologie schmackhaft zu machen – was auch sehr gut gelang. Obwohl wir beim Rollout erst am Anfang stehen und die Geräte erst seit wenigen Monaten laufen, hatten wir von Februar bis Juni bereits über 8.000 Einzahlungen.

**Die Erwartungen an die KePlus R6 wurden vollumfänglich erfüllt, insbesondere bezüglich Verfügbarkeit und Akzeptanz durch unsere Kunden.** Unsere Vision „Begeisterung für unsere Kunden“ wird mit den SB-Geräten damit nachhaltig unterstützt.



**Gab es zur Einführung der neuen Recycler spezielle Maßnahmen, um die Akzeptanz bei Mitarbeitern und Kunden sicherzustellen?**

Ja, den Anlauf der Geräte haben wir aktiv mit eigenen Mitarbeitern begleitet. Im Nachhinein wäre dies aber gar nicht nötig gewesen – es war praktisch ein Selbstläufer und die Kunden kamen sozusagen aus dem Stand mit den neuen Geräten klar.

*„ Die KePlus R6 sind hoch verfügbare, performante Geräte, die auch von unseren Kunden sehr gut angenommen werden. “*

## Raiffeisenbanken Österreich: Erfolgreiche Einführung von Cash-Recycling

Die Entwicklung der neuen Raiffeisen-SB-Software für den Cash-Bereich ist fertiggestellt. Mit ihr wird ab sofort das Cash-Recycling an Geldautomaten möglich. Die Raiffeisenbanken in Wien und Niederösterreich haben vor kurzem mit der Einführung des Cash-Recyclings begonnen und setzen dabei auf bewährte KEBA-Technologie.

Das erste Pilotgerät ist ein KePlus R6, der in Mattersburg im Praxistest auf Herz und Nieren geprüft wurde. Der erste X6, der auch die Münzeinzahlung innerhalb der Raiffeisenbankengruppe beinhaltet, wird in Salzburg in der Raiffeisenbank St.Veit-Schwarzach-Goldegg pilotiert werden. Zusätzlich zu neuen Geräten der KePlus-Linie werden auch bestehende Geräte vom Typ Rondo 4cashcycle+ auf Recycling umgestellt, das erste davon in Mistelbach. Die ersten Feedbacks und Rückmeldungen der Pilotgeräte sind durchwegs positiv, die Verfügbarkeits- und Performancewerte übertreffen die Erwartungen.



## Future Lab – die Sparkassen-Filiale der Zukunft

Unter dem Titel „Future Lab“ ermöglicht s IT Solutions ihren Kunden der Erste Bank und Sparkassen in Österreich und Zentraleuropa Einblicke in die „Sparkassen Filiale der Zukunft“. Besuchern und Mitarbeitern werden in den Räumlichkeiten des Future Lab Trends und Visionen aus verschiedenen Bereichen rund um die Themen Selbstbedienung, Filialgestaltung und Prozesse veranschaulicht.

In einer eigenen SB-Zone findet ein Kontoserviceterminal KePlus K6 seinen Platz, das über einen Fingervenenscanner verfügt. So wird ein Bild vom sicheren Durchführen von Überweisungen mittels biometrischer Authentifizierung gezeichnet und durch Look-and-Feel greif- und erlebbar gemacht. Der Fingervenenscanner dient bei Transaktionen an Selbstbedienungsterminals als zusätzliches Sicherheitsfeature und ersetzt das Encrypting PIN Pad.

KEBA hatte bereits 2006 den ersten Fingervenenscanner auf der CeBIT präsentiert und beschäftigt sich seither intensiv mit biometrischen Verfahren.

KePlus K6 mit  
Finger-Venen-Scanner





## KePlus X6 auf den Pfaden der Kunst

Der Museumsverbund des Kunsthistorischen Museums in Wien zählt zu den größten und bedeutendsten Museen der Welt. 1891 fand die feierliche Eröffnung des neu erbauten Museums an der Wiener Ringstraße statt. Der prachtvolle Monumentalbau bildet seit damals den würdigen Rahmen für die von den Habsburgern über Jahrhunderte zusammengetragenen Kunstschatze.

2010 wurden das Kunsthistorische Museum und seine angeschlossenen Museen von 1,2 Millionen Menschen besucht.

Bei diesen Besucherzahlen ist es leicht vorstellbar, dass täglich, vor allem an den Wochenenden reger Betrieb an den Kassen und Ticketschaltern herrscht. Die eingenommene Geldsumme ist dabei enorm. Das Kunsthistorische Museum hat sich deshalb mit einer besonderen Anfrage an KEBA gewandt:

Ein Geldautomat zum Einzahlen von Banknoten und Münzen soll die Tageslosungen der Mitarbeiter an den Ticketschaltern annehmen und sicher verwahren.

Bisher wurden die Tageslosungen vom Back-Office übernommen und an die Bank abgeführt. Um die Abwicklung zu erleichtern, wollte das Kunsthistorische Museum seinen Mitarbeitern einen zusätzlichen Service bieten: Im Museum an der Ringstraße in Wien befindet sich deshalb seit einigen Monaten in einem gesicherten Bereich ein KePlus X6 (vor Ort liebevoll KNUT genannt), auf dem die Tageseinnahmen in Form von Banknoten und Münzen einbezahlt werden können.

Die Einzahlung ist somit völlig unabhängig von Banköffnungszeiten, die Mitarbeiter können ihren Bargeldbestand sogar mehrmals täglich entleeren und profitieren von höchster Sicherheit.



*KePlus X6 ermöglicht den Mitarbeitern des Kunsthistorischen Museums Wien die Einzahlung ihrer Tageslosungen.*



# KePlus SyswatchAdapter erhält die Freigabe der Finanz Informatik

**Eine steigende Anzahl von SB-Geräten sowie deren großer Einfluss auf Kundenzufriedenheit und Geschäftsprozesse verlangen nach speziellen Software-Tools, um die bestmögliche Verfügbarkeit der Funktionen sicherzustellen.**

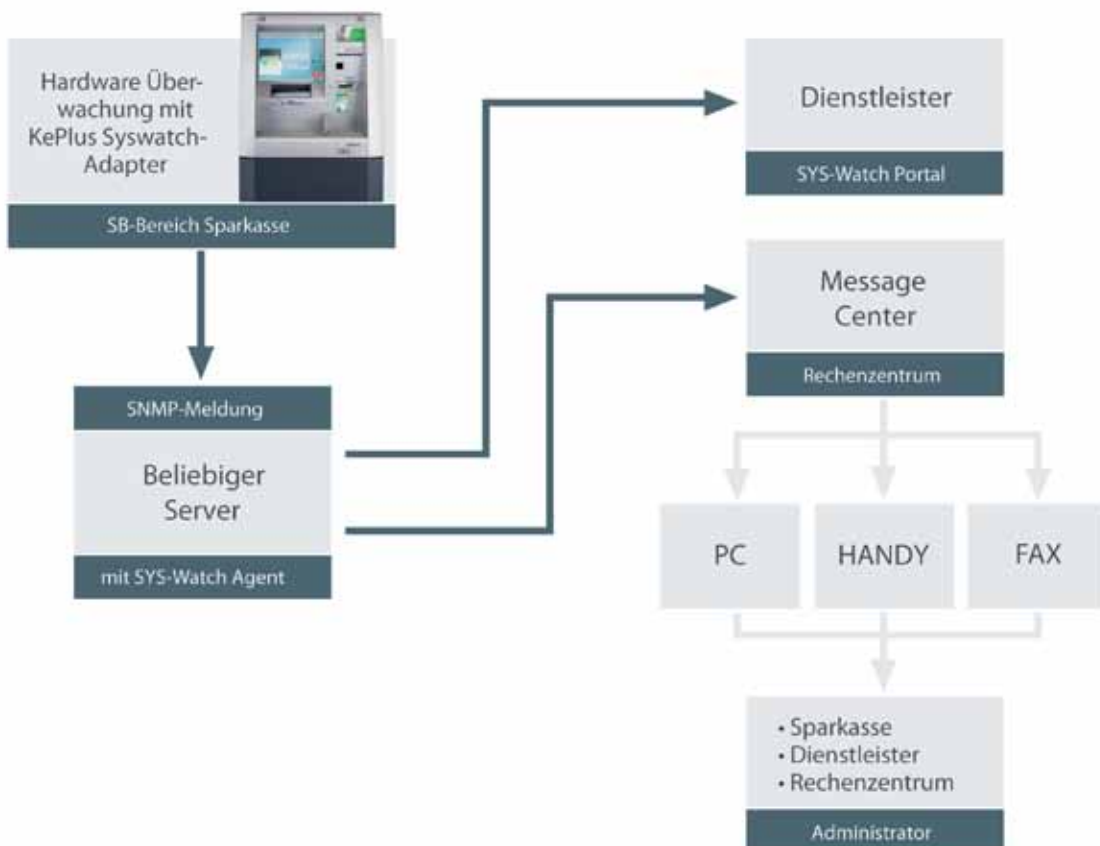
Mit der OSPlus-Anwendung SYS-Watch der Finanz Informatik steht den deutschen Sparkassen ein solches leistungsfähiges Überwachungsinstrument zur Verfügung. SYS-Watch sichert den störungs-

freien Ablauf der Systeme durch frühzeitige Fehlererkennung und -behebung. KePlus SyswatchAdapter aus dem Hause KEBA dient der automatischen Störungsmeldung an die OSPlus-Anwendung SYS-Watch und wird damit dem Anspruch an die besonders hohe Verfügbarkeit, die an KEBA-Geräte gestellt wird, gerecht.

Seit 1. Juli 2011 sind herstellereigenspezifische Hardwarefehler von KEBA SB-Cash-Recyclern in die OSPlus-Anwendung SYS-Watch der Finanz Informatik integriert. Darüber hat die Finanz Informatik alle Sparkassenkunden in Deutschland mittels Organisationsrundschriften informiert.

Mit der neuen Funktionalität wird eine detaillierte Remote-Überwachung der KEBA-SB-Cash-Recycler ab sofort möglich. Eine Geräte-Liste gewährt einen schnellen Überblick über sämtliche installierte SB-Geräte. Für jedes Gerät können zusätzliche weitere wichtige Details wie Standort, Hardware- oder Software-Ausstattung und bei Warnungen auch Details zu einzelnen Komponenten angezeigt werden. Mit der Integration von KePlus ServiceInfo (EBS) wird die Fehlerbehebung noch einfacher und intuitiver. Das sorgt für eine besonders hohe Geräteverfügbarkeit.

Die Zulassung für die KEBA-Kontoserviceterminals KePlus P6 – KAD und K6 – SBT ist bereits in Vorbereitung.



## 1.000ster KEBA-Cash-Recycler für Sparkassen Deutschland



Eine magische Zahl hat das KEBA-Vertriebsteam der Sparkassen in Deutschland durchbrochen: In Summe wurde der 1.000ste Cash-Recycler innerhalb der Sparkassen-Finanzgruppe Deutschland in den Auftragsbestand geholt. Voraussichtlich gegen Ende dieses Jahres soll dann dieser 1.000ste Cash-Recycler installiert werden. Zu den 1.000 Stück, die bei Sparkassen in ganz Deutschland stehen, zählen neben älteren Modellen vom Typ Rondo 4cashcycle R4 und R5 die KePlus-Geldautomaten R6 und X6.

Ein ähnliches Bild zeigt sich bei den Non-Cash-Geräten, von denen bis Jahresende insgesamt bereits 1.100 Stück installiert sein werden (Rondo und KePlus-Modelle). Einen großen Sprung bewirkte die Markteinführung und der damit verbundene große Erfolg der neuen KePlus-Kontoserviceterminals KePlus P6 und K6, von denen allein seit Beginn des Geschäftsjahres (April) 277 Stück durch deutsche Sparkassenkunden beauftragt wurden.

**Damit zählt mittlerweile jede dritte Sparkasse in Deutschland zu begeisterten KEBA-Kunden!**

## KEBA Rumänien erhält erneut Auftrag der UniCredit Tiriac Bank



Der Erfolgskurs der rumänischen KEBA-Niederlassung setzt sich fort: Im Juli 2011 wurde KEBA mit der Lieferung und Installation von weiteren 31 Stück KePlus beauftragt. Der Rollout der Geräte soll bis Ende dieses Kalenderjahres abgeschlossen sein. Hintergrund ist die Ausweitung des Filialnetzes der UniCredit Tiriac Bank (UCT), wo weitere KEBA-SB-Geräte vom Typ KePlus R6 und X6 zum Einsatz kommen sollen.

UniCredit Tiriac Bank in Rumänien war innerhalb des UniCredit-Konzerns die erste Bank, die auf Recycling-Technologie setzte. Die guten Erfahrungen mit der von KEBA Rumänien entwickelten Lösung, zu der neben der Kombination aus Hardware, Kundenanwendung und Transaktionsserver auch Integration und Service-Dienstleistungen zählen, waren der ausschlaggebende Faktor, dass KEBA sich in der Ausschreibung durchsetzen konnte.



Mit weltweit mehr als 3.000 installierten Geräten und 250.000 Fächern ist KePol eine wahre Erfolgsgeschichte. Doch der Technologie- und Innovationsführer KEBA geht kontinuierlich einen Schritt weiter, um die Automatisierung im Bereich First and Last Mile weiter zu revolutionieren.

Die neueste Generation der KePol – KePol modular – ist eine All-in-One-Lösung, die alles vereint, was es zum sicheren und einfachen Betreiben und Bedienen einer automatisierten Paketannahme und -abgabe braucht: Modularität, Sicherheit und Wertigkeit.

#### Modularität – flexibel in jeder Hinsicht

Egal, ob mit Fundament oder ohne, drei oder 39 Modulen, ums Eck gebaut, in U-Form oder gerade, Indoor oder Outdoor, mit Lichtelement oder Vordach: KePol passt sich nicht nur an die jeweilige Umgebung und die Gegebenheiten vor Ort, sondern auch an die individuellen Bedürfnisse der Kunden an.



#### Sicherheit wird großgeschrieben

Bediener, Betreiber, Maschine und Daten – mit KePol ist dies alles dank des durchgängigen Sicherheits- und Betriebskonzeptes geschützt. Dafür sorgen zahlreiche innovative Sicherheitsfeatures wie zum Beispiel KePol Lock Secure.

#### Wertigkeit – Qualität auf höchstem Niveau

Schnee, Regen, Hagel, Wind und Wetter – KePol ist allen Herausforderungen gewachsen! Egal, in welchem Land ein Paketautomat von KEBA installiert wird, er hält allen Witterungen stand, denn KePol ist gekennzeichnet von höchster Qualität.



„ KePol steht für Wertbeständigkeit und Flexibilität in jeder Hinsicht. “

# KEBA feiert zehn glanzvolle Jahre automatisierte Paketannahme und -abgabe mit KePol

*Zehn Jahre ist es bereits her, dass der Siegeszug der KePol-Automaten begann. Was damals eine wegweisende Innovation war und viel Mut erforderte, gilt heute als Standard: In vielen Ländern der Welt gehören KePol-Automaten mittlerweile zum Alltag wie das Beheben am Geldautomaten.*

## KEBA begeistert auf der POST-EXPO 2011 in Stuttgart

**KePol feiert sein 10-jähriges Bestehen – die Besucher der POST-EXPO feiern mit!**

Mit einem runden Jubiläum der besonderen Art feierte KEBA den diesjährigen Auftritt auf der POST-EXPO von 27. bis 29. September 2011 in Stuttgart.

KePol, die Lösung zur automatisierten Warenannahme und -abgabe, begeistert Kunden aus aller Welt bereits seit zehn Jahren. Dieses 10-jährige Bestehen nutzte KEBA, um die Messebesucher der POST-EXPO von der Wertbeständigkeit, hohen Qualität und Flexibilität der KePol-Lösung zu überzeugen. Tatsächlich rief die neue modulare Lösung – KePol/FS-08 – Erstaunen bei den Besuchern hervor. Die einzelnen Fachmodule waren getrennt voneinander aufgebaut, um die Flexibilität bei der Installation deutlich zu machen. Die innovative Lösung aus dem Hause KEBA lockte zahlreiche Interessierte auf den KEBA-Messestand, darunter wichtige Vertreter aus den Bereichen Post, Logistik und Handel.



Auch dieses Jahr gab es am Messegelände der POST-EXPO wieder eine „Emissionsfreie Zone“, in der die Zukunft der Paketzustellung mittels elektrobetriebener Fahrzeuge demonstriert wurde. KEBA ließ sich diese Gelegenheit nicht entgehen, um seine jüngste Produktinnovation, KeContact home, aus dem Bereich der Elektromobilität zu zeigen. Am Stand der Daimler AG zeigte die neue KEBA-Heimladestation wie das Aufladen des Mercedes Benz Vito E-Cell schnell und einfach funktioniert. Näheres zur Kooperationspartnerschaft zwischen KEBA und der Daimler AG finden Sie in unserem News-Bereich.

KEBA-Messestand auf der POST-EXPO 2011 in Stuttgart



# KEBA-Produktportfolio im Bereich Elektromobilität

## Ganzheitliche Ladeinfrastruktur für den öffentlichen und privaten Bereich



KeContact satellite – die skalierbare Lösung für Parkflächen



KeContact flex ist die autonome Ladestation.

Im Bereich Elektromobilität konnte KEBA in den letzten zwei Jahren das Produktportfolio ausbauen und bietet damit nun eine ganzheitliche Infrastrukturlösung, die neben der Hardware auch ein umfassendes Dienstleistungsangebot beinhaltet.

### KeContact flex

ist die autonome und flexible Ladestation, die dem Betreiber größtmögliche Flexibilität erlaubt, maximalen Personenschutz gewährleistet und durch die einfache Benutzerführung für höchste Kundenakzeptanz sorgt.

### KeContact satellite

ist die skalierbare Lösung mit mehreren Ladepunkten und eine Erweiterung der Ladestation KeContact flex um bis zu 15 Satellitensteckplätze, die überall dort eingesetzt werden können, wo mehrere nahegelegene Ladepunkte bereitgestellt werden sollen (z.B. in Parkhäusern, Tiefgaragen, halb-öffentlichen Parkflächen oder Park&Ride-Parkplätzen).

### KeContact home

KeContact home ist die erste serienreife und ganzheitliche Lösung für das einfache und schnelle Aufladen von Elektrofahrzeugen in den eigenen vier Wänden oder auf dem Unternehmensgelände.

Privatpersonen und Unternehmen mit Flottenfahrzeugen profitieren von der Möglichkeit, bis zu sechsmal schneller als an einer gewöhnlichen Haushaltssteckdose zu laden. Dies wird erreicht durch eine intelligente Kommunikation zwischen der Ladeinfrastruktur und dem fahrzeugseitigen Ladegerät. Ladezeiten werden damit verkürzt und die Nutzungszeiten von Elektrofahrzeugen erhöht. Dank seines hohen Innovationsgrades hat es KeContact home innerhalb weniger Monate geschafft, zum Exportschlager der österreichischen Elektromobilitätsindustrie zu werden.



KeContact home mit Standfuß



„Laden überall dort, wo geparkt wird!“

# Daimler entscheidet sich für KEBA

## KEBA ist Kooperationspartner im Bereich Heimpladestationen für Elektrofahrzeuge der Daimler AG



**Vor dem Hintergrund des ständigen Wachstums der Weltbevölkerung und des damit verbundenen Anstiegs an Mobilitätsbedarf ist Elektromobilität kein Zeitgeistthema, sondern die zentrale Antwort auf das ständig steigende Verkehrsaufkommen.**

KEBA beschäftigt sich seit mittlerweile mehr als zwei Jahren intensiv mit dem Thema Elektromobilität und bietet ein umfassendes Produktportfolio für ganzheitliche Infrastrukturlösungen. Nun kann der österreichische Automatisierungsspezialist einen bedeutenden Erfolg vermelden: Die Daimler AG hat KEBA als Kooperationspartner für Heimpladestationen von Elektrofahrzeugen – auch „Wallboxen“ genannt – ausgewählt.

### **Überzeugende Produktneuheit – KeContact home für bis zu sechsmal schnelleres Laden**

Mit einer Produktneuheit konnte KEBA den Automobilhersteller überzeugen: KeContact home ermöglicht das einfache und vor allem schnelle Aufladen von Elektroautos und eignet sich besonders für Privatpersonen oder Unternehmen mit Flottenfahrzeugen, die für ihre eigenen Elektrofahrzeuge Mobilität auf schnelle Art sicherstellen wollen. Neben dem innovativen Design und der einfachen Bedienung zeichnet sich KeContact home durch das Ausschöpfen der gesamten verfügbaren Ladeleistung aus und ermöglicht gegenüber einer Haushaltssteckdose ein bis zu sechsmal schnelleres Laden.

### **KeContact home als Heimpladestation bei Daimler**

Diese Eigenschaften haben auch die Daimler AG als Hersteller von Elektrofahrzeugen der Marken smart und Mercedes-Benz dazu bewogen, KEBA als Kooperationspartner für Heimpladestationen bis 2013 auszuwählen. KeContact home dient dabei als Ladestation für smart- und Mercedes-Benz-Elektrofahrzeuge und wird in einem ersten Schritt in ausgewählten europäischen Ländern bei Privatkunden als auch bei Flottenkunden von smart und Mercedes-Benz zum Einsatz kommen.

Experten gehen davon aus, dass Heimpladestationen für Privat- und Flottenkunden zukünftig einen wesentlichen Teil der Ladeinfrastruktur für Elektromobilität ausmachen werden. Für KEBA ist es infolgedessen besonders interessant, im Seriengeschäft Fuß gefasst zu haben und mit KeContact home eine professionelle Infrastrukturlösung für das schnelle Laden von elektrobetriebenen Fahrzeugen anbieten zu können.

### **Erstpräsentation auf der IAA**

KeContact home wurde von der Daimler AG erstmalig auf der IAA (Internationalen Automobilausstellung) im September präsentiert. Insgesamt 18 Stück wurden am Messegelände ausgestellt und luden vor Ort die neuen smart-Elektrofahrzeuge auf.

# KeContact home – überzeugende Produktneuheit und Exportschlager der österreichischen Elektromobilitätsindustrie



## KeContact home

ist der Neuzugang der E-Mobilitätslösung KeMove und die optimale Lösung zum bequemen und schnellen Aufladen von elektrobetriebenen Fahrzeugen. Die Heimpladestation lädt bis zu sechsmal schneller als eine gewöhnliche Haushaltssteckdose und eignet sich in der Endanwendung besonders für Privatpersonen und Unternehmen mit Flottenfahrzeugen, die für ihre eigenen Elektrofahrzeuge Mobilität auf schnelle Art sicherstellen wollen.

Mit seinem ansprechenden Design fügt sich KeContact home sowohl perfekt in den Innen- als auch Außenbereich wie beispielsweise an Hauswände, Garageninnenwände oder Carports. Ein Fachmann sorgt für eine gekonnte, sachgemäße und sichere Installation.

## Aufladen in kürzester Zeit

Zeit ist heutzutage ein knappes Gut. Für eine hohe Verfügbarkeit und Nutzung von Elektrofahrzeugen ist es notwendig, dass diese innerhalb kürzester Zeit vollgeladen sind und die Ladezeiten dementsprechend verkürzt werden. KeContact home bietet hierfür die Lösung, denn die Heimpladestation von KEBA (auch „Wallbox“ genannt) ist speziell für ein schnelles Laden Ihres Elektrofahrzeuges gemacht und ermöglicht damit das Ausschöpfen der gesamten verfügbaren Ladeleistung. Der Ladevorgang erfolgt innerhalb kürzester Zeit und in einer ansprechenden, hohen Geschwindigkeit – und das bis zu sechsmal schneller als an der Haushaltssteckdose.

## Einfach und intuitiv zu bedienen

KeContact home gibt optisches Feedback über die aktuellen Ladeaktivitäten bzw. den Status des Ladepunktes und sorgt so für eine einfache und intuitive Bedienung. Dank der Betriebsanzeige mit mehrfarbigen LEDs weiß der Benutzer jederzeit bestens über den Status des Ladevorgangs Bescheid. Die Status reichen dabei von „betriebsbereit“ über „bereit zu laden“ (das heißt, das Elektrofahrzeug ist mit dem Ladepunkt verbunden und der Stecker ist verriegelt) bis hin zu „Ladevorgang aktiv“ oder „Störung“.

## Mit Sicherheit mobil




Natürlich erfüllt KeContact home sämtliche wichtigen gesetzlichen Anforderungen, Normen und Sicherheitsbestimmungen. Ein Verriegelungsmechanismus des Ladepunktes sorgt dafür, dass Strom nur während des Ladevorgangs fließt. Dies verhindert das Abstecken unter Last und sorgt damit für größtmögliche Sicherheit.



*„ KeContact home –  
lädt bis zu sechs Mal  
schneller als Ihre  
Haushaltssteckdose. “*

# Veranstaltungsrückblick 2011

## Messeauftritte von KEBA im Bereich Bank-, Dienstleistungs- und Energieautomation

Januar	März	Juni	September	Oktober
<ul style="list-style-type: none"> <li>■ SIZ-Kongress (Bonn, Deutschland)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Marketforce European Postal Services (London, England)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ EL Congress (Helsinki, Finland)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>□ Internationale Automobilausstellung IAA (Frankfurt, Deutschland) „Daimler entscheidet sich für KEBA“ – Großes Medieninteresse bei der erstmaligen Präsentation von KeContact home</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ CIBELAE Congress (Rio de Janeiro, Brasilien)</li> </ul>
<h3>Februar</h3> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ World Mail &amp; Express Americas Conferences &amp; Exhibition (Mexico City, Mexiko)</li> <li>□ E-world energy &amp; water (Essen, Deutschland)</li> </ul> 	<h3>April</h3> <ul style="list-style-type: none"> <li>□ EL Motion WKO (Wien, Österreich)</li> </ul>	 <ul style="list-style-type: none"> <li>□ Elektro Mobilität (Wien, Österreich)</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Symposium Sicherheit (Wien, Österreich) Fachvortrag von Produktmanager Stephan Danner über die Produktinnovation KePlus Skimming Device Detection</li> </ul>
	<h3>Mai</h3> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ World Mail &amp; Express Europe (Brüssel, Belgien)</li> </ul>	 <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Retail Banking Forum (Wien, Österreich)</li> <li>□ Electric Vehicle Infrastructure World Congress (Berlin, Deutschland) KEBA tritt als Silver Sponsor auf und gibt seine Expertise im Bereich Elektromobilität in Diskussionen und Vorträgen weiter.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Victor Gala (Wien, Österreich)</li> <li>■ POST-EXPO (Stuttgart, Deutschland) KEBA feiert das zehnjährige Bestehen von KePo!</li> </ul> 	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ IIR Konferenz (Wien, Österreich)</li> <li>□ eCarTec (München, Deutschland) Gezeigt wird KEBAs gesamtes Produktportfolio für Elektromobilitätslösungen.</li> <li>■ NASPL Conference (Indianapolis, USA)</li> </ul>
				<h3>November</h3> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ QUID bzw. ID World (Mailand, Italien)</li> <li>■ Sparkassen-Kontakttage (Kitzbühel, Österreich)</li> <li>■ FI-Kongress (Frankfurt, Deutschland)</li> </ul>

### Legende

- Bankautomation
- Post- und Logistiklösungen
- Lotterielösungen
- Elektromobilität

Geplante Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage unter [www.keba.com/de/unternehmen/terminevents](http://www.keba.com/de/unternehmen/terminevents).

AT: KEBA AG, Gewerbepark Urfahr, A-4041 Linz, Telefon: +43 732 7090-0, Fax: +43 732 730910,  
E-Mail: keba@keba.com

DE: KEBA GmbH Automation, Leonhard-Weiss-StraÙe 40, D-73037 Göppingen, Telefon: +49 7161 9741-0,  
Fax: +49 7161 9741-40, E-Mail: keba@keba.com

Büro Bonn, Adenauerallee 73, D-53113 Bonn, Telefon: +49 228 184 869 80-20, Fax: +49 228 184 869 80-15,

RO: KEBA Automation S.R.L., 49, Mesterul Manole Street, RO-031124, District 3, Bukarest,  
Telefon/Fax: +40 21 212 3032, E-Mail: romania@keba.com

TR: KEBA Bilisim, Makine, Tic. ve San. Ltd. Sti., Birlik Mahallesi 450.Cadde Nr: 88/9, TR-06 610 Cankaya Ankara,  
Telefon: +90 312 496 0222, Fax: +90 312 496 0299, E-Mail: turkey@keba.com

Büro Istanbul, Emin Ali Pasa Caddesi, Çolak ismail Sokak Sonu, Bahar Apt.No:57 Dükkan 1, TR-34 740  
Suadiye/Istanbul, Telefon: +90 216 410 33 23, Fax: +90 216 410 33 24, E-Mail: turkey@keba.com

IT: KEBA Italien Bank- und Dienstleistungsautomation, Via Turati 26, 20121 Mailand,  
Telefon: +39 335 8326627, Fax: +39 02 29014479, E-Mail: pra@keba.com

